

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	17.09.2019

Mündliche Nachfrage des Sachkundige Einwohners Herrn Michalak zur Mitteilung "Bestandserfassung in den Museen - Sachstand Mai 2019" 2012/2019

Herr Michalak fragt im Zusammenhang mit dem Sachstandsbericht nach, warum es so viele verschiedene Datenbank- bzw. Softwaresysteme gibt und ob diese untereinander kompatibel sind.

Antwort der Verwaltung:

Wegen der teilweise stark differierenden Schwerpunkte und zu verarbeitenden Informationen haben die Häuser Fachanwendungen zum Museumsmanagement (inkl. Bestandserfassung und wissenschaftlicher Bearbeitung) beschafft, mit denen die jeweiligen fachspezifischen Anforderungen der Häuser optimal unterstützt werden.

Die Fachanwendungen unterschiedlicher Hersteller besitzen individuelle Datenbankstrukturen. Hinzu kommen noch die nutzerspezifischen Einrichtungen der Applikationen im Produktivbetrieb wie Vorschlagwortungen etc., die von Fachrichtung zu Fachrichtung individuell unterschiedlich sind. Aus diesem Grund ist eine inhaltliche Kompatibilität nur bedingt möglich, jedoch auch nicht zwingend erforderlich.

Unabhängig davon hat die Stadt Köln über ihr Betriebskonzept der städtischen IT im CAN sichergestellt, dass keine proprietären Datenbanken zum Einsatz kommen, so dass bei Bedarf eine technische Kompatibilität vorhanden ist.

Aktuell wird im Verwaltungsreformprojekt „Museen, Menschen, Medien“ unter Beteiligung aller städtischen Museen und museumsnahen Einrichtungen eine übergreifende Digitalstrategie erarbeitet, die den sich laufend verändernden Anforderungen an Strukturen und Prozesse Rechnung trägt. Durch sie soll eine ganzheitliche digitale Infrastruktur für den Workflow innerhalb der Museen und interagierend zwischen den Sammlungen bis zum Ende der Verwaltungsreform und perspektivisch darüber hinaus geschaffen werden. Dazu gehört auch die Etablierung einer Online Collection für den Museumsstandort, die Anbindung an Normdatenbanken, Anwendungen zur digitalen kulturellen Bildung in den Museen sowie digitale Vertriebsstrukturen.

Gez. Laugwitz- Aulbach